

Die Lust aufs Theater wecken

BürgerStiftung und Robert-Karl-Rudolph-Stiftung aus Herdecke starten Projekt

Valentin Dornis

Herdecke/Hagen. „Wir wollen Lust auf Theater machen, und auf alles, was dazugehört“. Dieser Satz von Thomas Küstermann von der BürgerStiftung Herdecke bringt den Grundgedanken des neusten Kulturprojektes seiner Organisation auf den Punkt. In Kooperation mit der Robert-Karl-Rudolph-Stiftung und dem Stadttheater Hagen entstand aus dieser Motivation heraus ein Projekt, das Kinder und Jugendliche ins Theater locken soll.

Mit einem großen Angebot, das von Theaterstücken über den Trainingsbesuch beim Ballett bis hin zum Konzert des Philharmonischen Orchesters geht, wollen die Stiftungen und das Theater Herdecke Kindern und Jugendlichen die „Angst“ vor dem Theater neh-

men, oder, wie Werner Hahn, Leiter des Jugendtheaters Lutz, erklärte: „Die Jungen und Mädchen sollen nicht nur hierher kommen, weil sie es müssen, wie es oft in der Schule der Fall ist. Wir möchten zeigen, dass Theater so viel mehr ist als das, was man vielleicht erwartet.“

Ganz andere Art von Kunst und Unterhaltung

Die Schülerinnen und Schüler, die an diesem Angebot interessiert sind, können sich für eine Veranstaltung ihrer Wahl anmelden und müssen keinerlei Eintrittskosten bezahlen. So soll ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden, wie Robert-Karl-Rudolph von der Robert-Karl-Rudolph-Stiftung bemerkte: „Statt für neun Euro ins Kino zu gehen, können die jungen Herdecker hier kosten-



Schülerinnen des FHS-Literaturkurses besuchen eine Theatervorstellung im Lutz Hagen. Foto: Valentin Dornis

los eine ganz andere Art von Kunst und Unterhaltung erleben.“ In Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin Miriam Walter sollen die Teilnehmer auch mal einen Blick hinter die Kulissen werfen dürfen.

„Wenn man mehr über die Entstehung einer Produktion erfährt und die Leute kennenlernt, die dahinter stehen, er-

leichtert das für viele junge Leute den Zugang zum Theater“, so die junge Pädagogin. Den Anfang machte am der Literaturkurs der Friedrich-Harkort-Schule, der mit 15 Schülerinnen und Schülern die Vorstellung „Charming Boys“ besuchte. Und sie hatten damit gleich ein ganz spezielles Stück erwischt: Sechs jugendliche Straftäter aus der JVA Iserlohn spielten die Hauptrollen in der Komödie von Werner Hahn. Eine besondere Erfahrung, wie Elena Heller aus der Stufe 11 hinterher feststellte: „Das war so nah und so echt, da können wir auch emotional unheimlich viel mitnehmen.“ Sie und ihre Freundinnen aus dem Literaturkurs glauben, dass auch Mitschüler, die sonst eher wenig mit Theater am Hut haben, sich für den Besuch einer Vorstellung begeistern lassen werden: „Es ist ja wirklich etwas besonderes. Und wenn man es einmal erlebt hat, weiß man, dass Theater auch ganz anders sein kann, wenn man nicht mit dem Deutschkurs hin muss.“

Wer Interesse an dem Projekt hat, kann sich unter 023 30/79 79 oder per Mail an info@jugendstiftung-herdecke.de anmelden.